

Erste Schüler-Wiesenmeisterschaft im Naturpark Südschwarzwald

Feldberg / Bollschweil – Bei der ersten Schüler-Wiesenmeisterschaft haben 14 Auszubildende zum Landwirt im 2. Lehrjahr der Edith-Stein-Schule in Freiburg am vergangenen Freitag, 26.05.2017, Wiesen begutachtet und das Prinzip der Wiesenmeisterschaft erfolgreich an Flächen in Bollschweil erprobt.

Bereits seit 2013 richtet der Naturpark Südschwarzwald in Kooperation mit dem Badischen Landwirtschaftlichen Hauptverband (BLHV) alljährlich Wiesenmeisterschaften aus, so auch in diesem Jahr.

Bei der Wiesenmeisterschaft werden Wiesen und Weiden prämiert, die nicht nur aus ökologischer Sicht wertvoll sind, sondern die sich zugleich gut für die landwirtschaftliche Nutzung eignen. Neben der Artenvielfalt an Pflanzen werden daher auch der Futterertrag und die Futterqualität für das Vieh bewertet. Weiteres Kriterium ist die Eignung der Wiesen für Honigbienen und für andere Bestäuberinsekten. Mit diesem Projekt soll auf die Verdienste der Berglandwirte aufmerksam gemacht werden, die mit ihrer Arbeit die Schwarzwälder Kulturlandschaft pflegen.

Zusätzlich zur Wiesenmeisterschaft, bei der eine Expertenjury die Wiesen beurteilt, hat der Naturpark Südschwarzwald in diesem Jahr erstmals eine **Schüler-Wiesenmeisterschaft** organisiert. Hierzu haben junge Landwirtinnen und Landwirte in Ausbildung einige zu dem Wettbewerb angemeldete Flächen begutachtet und dabei die Erfassungsmethodik der Wiesenmeisterschaft kennengelernt und erprobt.

Landwirt Valentin Sonner vom Heinehof in Bollschweil-St. Ulrich erklärte sich bereit, dass die Azubis zwei seiner Wiesenflächen untersuchen. Begleitet wurden sie von den Lehrkräften Anja Laber und Nikolaus König, die die Initiative des Naturparks gerne aufgegriffen haben: Es sei sehr wichtig, die angehenden Landwirte schon in der Ausbildung für die Zusammenhänge zwischen ökologischen und ökonomischen Zielen der Grünlandbewirtschaftung

Pressekontakt

Naturpark Südschwarzwald, Haus der Natur, Dr.-Pilet-Spur 4, 79868 Feldberg,
Valerie Bäessler, Tel. +49 7676 9336-14, valerie.baessler@naturpark-suedschwarzwald.de

zu sensibilisieren. Die Schüler sollen erkennen, dass diese Ziele nicht widersprüchlich sein müssen, sondern ein guter Kompromiss aus beiden optimal ist.

Nach einer theoretischen Einführung wurden die Azubis in Kleingruppen zu verschiedenen Kriterien für Wiesenqualität geschult, zum Beispiel der futterbaulichen Eignung, dem Naturschutzwert oder dem sog. Bienenwert.

Später untersuchten die Jugendlichen die Kriterien auf den Wiesen anhand eines Erhebungsbogens. Beim Vergleich einer steilen Bergwiese mit einer tiefer gelegenen ebenen Wiese wurde den Schülern anschaulich, dass der Landwirt auf beiden Standorten mit geschicktem Wiesenmanagement eine ökologisch vielfältige Wiese mit mengenmäßig akzeptablem und hochwertigem Futter für das Vieh bewirtschaften kann.

Dieses Projekt wurde gefördert mit Mitteln des Landes Baden-Württembergs und der Lotteriegeldspiralen.

Weitere Informationen zum Naturpark Südschwarzwald finden Sie unter www.naturpark-suedschwarzwald.de.

Bildnachweise (© Naturpark Südschwarzwald):

Bild 1:

Die Landwirtschafts-Azubis bei der Begehung einer Bergwiese in Bollschweil-St. Ulrich

Bild 2:

Lehrer Nikolaus König mit Schülern auf einer Wiese bei Bollschweil

Bild 3:

Die Azubis der Edith-Stein-Schule Freiburg mit den Lehrern Anja Laber (5. v. l.), Nikolaus König (obere Reihe, 4. v. r.) und Projektleiter Holger Wegner vom Naturpark Südschwarzwald (obere Reihe, 1. v. r.)